

**Verein zur Förderung der außerfamiliären Hofnachfolge,
Kooperationen & Einstieg in die Landwirtschaft**

Vielfältige Landwirtschaft in Österreich erhalten - Seit 2013 setzt sich der Verein Perspektive Landwirtschaft gemeinsam mit vielen aktiven Mitgliedern für eine vielfältige und kleinstrukturierte Landwirtschaft ein. Damit verbunden sind die Förderung einer ökologisch verträglichen und klimaresilienten Landwirtschaft, die Bewahrung von Kulturlandschaft, Böden und regionalen Kreisläufen für lebendige Gemeinden, die Stärkung einer regionaler Lebensmittelversorgung, die Vereinigung von altem bäuerlichem Wissen mit neuen Innovativen und mehr Wertschätzung für das Berufsbild Landwirt*in. Als konkrete Aufgabe hat sich der Verein dem Thema fehlende Hofnachfolge, Einstieg und Kooperationen in der Landwirtschaft verschrieben. Für alle Interessierten werden bei Veranstaltungen und auf der Online Plattform (www.perspektive-landwirtschaft.at) neue Räume der Begegnung geschaffen.

Fehlende Hofnachfolge in Österreich und Zusammenarbeit - von Beginn an wurde Wert auf enge Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen gelegt. So wurde die [Broschüre "Außerfamiliäre Hofnachfolge"](#) gemeinsam mit den Landwirtschaftskammern und der Landjugend realisiert und 2015 eine [Bedarfsstudie](#) initiiert. Eines von vielen vielleicht überraschenden Erkenntnisse daraus ist, dass in puncto fehlende Hofnachfolge großer Handlungsbedarf besteht: 29% der Betriebsleiter*innen über 50 haben keine gesicherte Nachfolge. Verbunden damit ist meist die Aufgabe des Betriebes, eine Entwicklung, die sich seit Jahrzehnten in der Agrarstruktur widerspiegelt. Oft kann oder will niemand im erweiterten Familienkreis den Betrieb übernehmen. Hier gilt es Alternativen zur Aufgabe des Betriebes zu bieten, denn viele Bäuerinnen und Bauern wünschen sich, ihr Lebenswerk in gute Hände zu übergeben. Viele junge Menschen wollen den Beruf Landwirt*in sehr gerne ergreifen, trotz großer Herausforderungen und viel Arbeit - darunter Neueinsteiger*innen ebenso wie weichende Erb*innen, deren Geschwister Teil den elterlichen Betrieb übernimmt. Die [Berg- und Kleinbäuer*innenvereinigung ÖBV Via Campesina](#) hat das Thema früh aufgegriffen und ist ebenso wichtiger Kooperationspartner wie die [LK Bäuerinnen](#), sowie das [Ländliche Fortbildungsinstitut](#) & [Lebensqualität Bauernhof](#) im Bereich Bildung und Beratung.

Vielfältige Bildungsangebote für alle Interessierten - Perspektive Landwirtschaft organisiert österreichweit Veranstaltungen, die seit 2020 in Kooperation mit dem [Ländlichen Fortbildungsinstitut](#) & [Lebensqualität Bauernhof](#) abgehalten und durch den [Fonds Ländliche Entwicklung](#) gefördert werden. Im Zuge unterschiedlicher Bildungsformate werden zwischenmenschliche und rechtliche Aspekte der Hofnachfolge als auch Gestaltungsmöglichkeiten für die zukünftige Bewirtschaftung beleuchtet. In vertrauensvoller Atmosphäre entsteht genug Raum, um über den Generationswechsel außerhalb der Familie zu reflektieren, den eigenen Weg zu planen, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Die Veranstaltungen finden vorwiegend in Präsenz statt, aber auch online, um möglichst viele Interessierte erreichen zu können.

Digitale Plattform mit Perspektive - Auf der seit 2017 aktiven Online Plattform samt Hofbörse konnten bereits hunderte Mitglieder ihren Steckbrief erstellen und die passenden Hofübergebenden, Hofsuchenden oder Kooperationspartner finden, um gemeinsam landwirtschaftliche Vorhaben zu verwirklichen. Mit der Neugestaltung der Website im Frühjahr 2021 wurde die Website um einen kostenlosen Selbst-Check zur Reflexion, Filterfunktion für die Hofbörse und Pinnwand für Ideen oder sonstigen Anliegen erweitert. Durch Betreuung, Moderation und Wartung der Website ermöglicht das Team von Perspektive Landwirtschaft eine regional verankerte Plattform von und für Menschen, die der Landwirtschaft eine Perspektive geben.

Kooperationen und neue Wege in der Landwirtschaft - Ein zunehmend wichtiges Thema sind Kooperationen in der Landwirtschaft: Viele junge und junggebliebene Landwirt*innen sind auf der Suche nach Personen für eine inner- oder überbetriebliche Zusammenarbeit, um sich in Produktion, Verarbeitung oder Vermarktung gegenseitig zu unterstützen, Betriebszweige oder Arbeitsbereiche aufzuteilen und arbeitsintensive Tätigkeiten gemeinsam besser bewältigen zu können. Auch die Pacht-, Miet- oder Nutzung von Betriebsgebäuden und Flächen ohne Übertragung des Eigentums sind Optionen für den Einstieg in die Landwirtschaft. So können Personen, die ihre Flächen für Gemüsebau oder Weidetierhaltung zur Verfügung stellen oder für ihren Betrieb eine Betriebsleitung oder einen Pächter suchen, auf der Plattform von Perspektive Landwirtschaft fündig werden.

Mitglied werden und eine vielfältige und zukunftsfähige Landwirtschaft unterstützen - Getragen wird der Verein von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, einem Büroteam und vielen aktiven Mitgliedern. Ihre Vision ist eine zukunftsfähige, vielfältige und ökologisch verträgliche Landwirtschaft sowie eine Gesellschaft, die Landwirtschaft als reale, attraktive Berufsoption zugänglich macht. Alle Interessierten können bei Perspektive Landwirtschaft eine Mitgliedschaft in Anspruch nehmen, erhalten einen Zugang zu Hofbörse und Pinnwand, können so miteinander in Kontakt treten und profitieren von unserem Netzwerk, vergünstigten Veranstaltungen und landwirtschaftlichen Zeitschriften. Um die Kosten für den Betrieb der Website, Mitgliederbetreuung und Veranstaltungen zu decken, ist besonders die Unterstützung der Mitglieder eine wichtige Säule. Die Mitgliedschaft beträgt bei gleichen Vorteilen 60€ regulär / 120€ fördernd und gilt für ein volles Jahr.

Ausblick auf eine vielfältige Landwirtschaft - Fehlende Hofnachfolge ist ein Thema, das mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein braucht, um die Vielfalt der Landwirtschaft in Österreich zu erhalten. Das Potential ist mit vielen motivierten zukünftigen Landwirt*innen jedenfalls vorhanden! Es gilt, die Bedingungen für die außerfamiliäre Hofübergabe zu verbessern und zu unterstützen. Spätestens seit der Covid-19 Krise wurde offensichtlich, wie wichtig eine möglichst unabhängige und regionale Lebensmittelversorgung ist. Umso mehr braucht es für die Aufrechterhaltung eines lebendigen ländlichen Raumes mehr Bäuerinnen und Bauern. Zwei Werkzeuge dafür sind die Bildungsangebote und die Online Plattform von Perspektive Landwirtschaft. Der Generationswechsel außerhalb der Familie bietet Perspektiven für den Erhalt von Lebenswerken, sowie für Menschen, die Landwirtschaft betreiben wollen. Setz dich mit dem Verein Perspektive Landwirtschaft für eine vielfältige Landwirtschaft und für mehr Bäuerinnen und Bauern sowie alte Höfe und neue Perspektiven ein!